

Uhlenhorster Fährhaus (Abb. 748 bis 752), belegen an der Fährstraße und der Außenalster, Eigentümerin Aktiengesellschaft des Fährhauses auf der Uhlenhorst. Die Anlage enthält außer dem Wirtschaftsbetrieb kleinere Wirtschafts- und Konzertsäle, Wintergarten, Veranden, Terrassen, Konzertgarten, Musiktempel usw. In den Obergeschossen sind einige Gastzimmer und die Wohnungen für das Dienstpersonal untergebracht. Das Gebäude ist als Putzbau hergestellt, die Baukosten betragen rund 700000 Mark. Im Jahre 1913/14 als Um- und

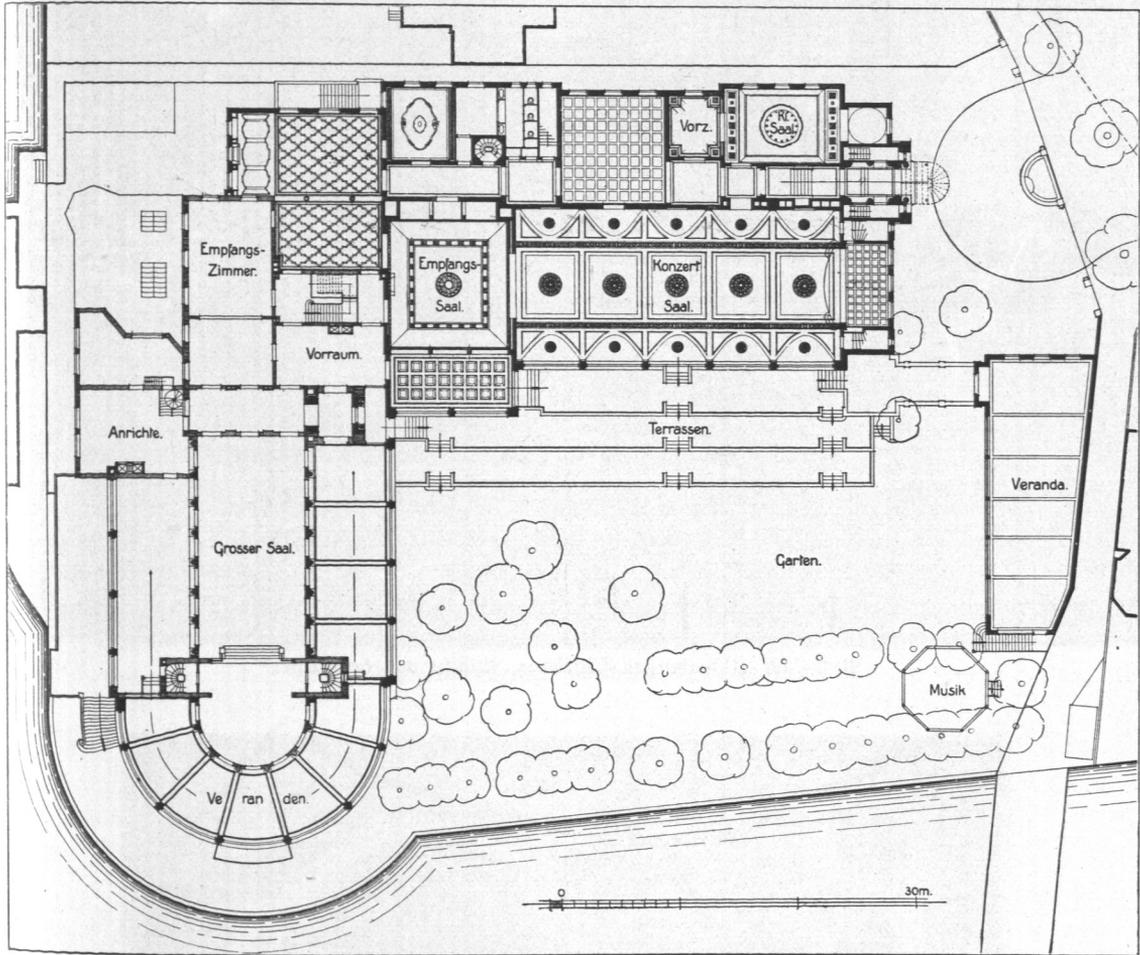


Abb. 748. Uhlenhorster Fährhaus, Grundriß.

Erweiterungsbau einer älteren Anlage von den Architekten J. G. Rambag und W. Jollaffe, B. D. A., unter Mitwirkung von A. Diepenbrock für die Innengestaltung, errichtet.

Alsterpavillon (Abb. 753 bis 756), Café, belegen am Alten Jungfernstieg, vom Uferande der Binnenalster aus in diese hineingebaut. Eigentümerin Alsterpavillon-G. m. b. H. Im Jahre 1913/14 an Stelle eines älteren, vollständig abgebrochenen Gebäudes neu erbaut. Das Gebäude enthält außer dem Wirtschaftsbetrieb im Keller eine eigene Konditorei und einen Billardsaal, im Erdgeschoß größere und kleinere Caféräume, geschlossene Veranden und große Balkone. Die Außenseiten des Hauses sind in rheinischem Tuffstein, die Gesimse in Cottaer Sandstein hergestellt. Die Baukosten betragen rund 1000000 Mark. Architekten J. G. Rambag und W. Jollaffe, B. D. A.